



Fotos: Michael Kleinjung/Lysann Sander (Textfoto 2) ---- Für Vorjahresfinalist Jim Walder war im Viertelfinale gegen Tom Schönenberg Entstation.

TENNIS

Yannik Reuter gewinnt 2. Bielstein OPEN

pn; 29.08.2022, 20:31 Uhr



Sa 23.10.2022 | 11 Uhr | Beethoven: Sinfonie Nr. 9 | Konzert | www.halle32.de



Wiehl - Spitzentennis gab es in den vergangenen Tagen auf der Anlage der TF Bielstein zu sehen – Youngster fordert international erfahrenen Topspieler im Endspiel.

Nach der erfolgreiche Premiere im Vorjahr lockten die Bielstein OPEN auch bei ihrer 2. Auflage wieder viele Topspieler aus dem gesamten Bundesgebiet ins Oberbergische. Tennisfans durften sich über fünf Tage Spitzentennis auf der Anlage in Bielstein freuen. Den Turniersieg holte sich Yannik Reuter, ehemalige Nr. 195 der ATP-Tour. Der 31-jährige in Köln lebende Belgier besiegte im Endspiel das 20-jährige aufstrebende Talent Luca Matteo Sobbe vom TuS Ickern in zwei Sätzen mit 6:2 und 6:3. Titelverteidiger und Mitfavorit Luca Gelhardt hatte das Turnier einen Tag nach der Auslosung wegen einer Schulterverletzung absagen müssen.



[Yannik Reuter setzte sich mit seiner Routine durch. Eigentlich spielt der Belgier nur noch in der Bundesliga, das Turnier in Bielstein reizte ihn dann aber doch.]

Insgesamt hatten sich 45 Spieler angemeldet, sodass am Dienstag zunächst eine Qualifikation für das Hauptfeld stattfinden musste. Hier ging auch der einzige oberbergische Lokalmatador an den Start. Für Marc Kellershohn vom TC 80 Gummersbach hieß es gegen Benjamin Buck aber bereits nach dem ersten Spiel mit 3:6 und 5:7 Endstation. Überhaupt duellierten sich in der Qualifikation viele junge Talente. Sogar ein 14-Jähriger versuchte sein Glück. Eine Wildcard erhielt dagegen der 17-jährige Philip Binus, der in der Tennisschule von Rafael Nadel auf Mallorca trainiert und eine Profikarriere anstrebt. Ihn ereilte aber bereits in der 1. Runde das Aus gegen Adrian Kohler.

Um an dem Turnier, das der Deutsche Tennisbund (DTB) in der „DTB Premium Tour 2022 presented by Wilson“ erneut als nur eins von zehn bundesweiten Turnieren als A2-Turnier eingestuft hat, teilnehmen zu dürfen, musste man vom Verband als Ranglistenspieler eingestuft sein. In Zusammenarbeit mit dem Tennisverband Mittelrhein erhielten lediglich vier junge Talente eine Wildcard.

Der spätere Sieger Reuter marschierte geradezu durchs Turnier. Bis zum Halbfinale gab er keinen einzigen Satz ab und besiegte dabei unter anderem den Mitfavoriten Christian Hansen (62. Deutsche Rangliste). Im Semifinale lieferte sich Reuter mit Johan Willems (ehemalige 30. Deutsche Rangliste) ein packendes Duell über drei Sätze; die Entscheidung fiel erst im Tie-Break. „Für die Zuschauer war dieses Match der Wahnsinn. Die Stimmung war fast wie auf einem Fußballplatz“, sagte Wolfgang Becker, Vorsitzender der Tennisfreunde und Turnierdirektor. Das Endspiel konnte da nicht mehr ganz mithalten. Reuter war zu routiniert für seinen jungen Kontrahenten.



[Turnierdirektor Wolfgang Becker (m.) mit den beiden Endspielteilnehmern Luca Matteo Sobbe (l.) und Yannik Reuter (r.)]

Überhaupt habe man wieder sehr viel Lob von allen Seiten erhalten, hieß es von Becker. Im Gegensatz zum Turnier im vergangenen Jahr spielte dieses Mal auch das Wetter mit: Über 680 Zuschauer kamen über die fünf Turniertage nach Bielstein. Allein 160 Fans wollten sich den Finaltag nicht entgehen lassen, darunter auch Wiehls Bürgermeister Ulrich Stückler, der ein Grußwort vor dem Endspiel sprach.

Das Turnier war mit insgesamt 7.500 Euro dotiert. Reuter strich für seinen Turniersieg neben dem Glaspokal auch 3.000 Euro ein. „Nach den vielen guten Rückmeldungen haben wir entschieden, das Turnier definitiv jedes Jahr durchführen zu wollen und daraus eine oberbergische Tennistradition zu machen“, sagte Becker, der allen Helfern und Sponsoren dankte: „Ohne diese Unterstützung wäre das nicht machbar.“